

Der Vorzug, den das Amalgamiren überhaupt vor dem Schmelzen hat, ist hauptsächlich die Holzersparniß. Bey der Amalgamation zu Freyberg erhellet er ins besondere aus Folgenden: Man hat nämlich nach einem 9jährigen Durchschnitt gefunden, daß, um ehemals 1 Centner durrer Erze zu schmelzen, $1\frac{1}{3}$ Korb Kohlen erfordert wurde, daß hingegen beym Amalgamiren nur $\frac{1}{3}$ Korb nöthig ist; dies macht bey 60,000 Centner jährlich anzuquickender Erze eine Ersparniß von 60,000 Korb Kohlen, oder nach Holz berechnet (wo man nämlich 18 Korb Kohlen für 1 Schragen Holz nimmt) jährlich $3333\frac{1}{3}$ Schragen oder 10,000 Klaftern Holz.

Ferner wurden zum Ausbringen von 30,000 Mark Silber durch das ehemalige Schmelzen 20,000 Centner Riese als Zuschlag erfordert; diese machten an Geld 5000 Rthlr; den Centner Ries zu 6 gr. gerechnet. Diese Summe wird also auch durch das Amalgamiren erspart und übertrifft den Aufwand an Quecksilber und an Eisen noch gar sehr.

Eine andere ansehnliche Ersparniß, welche durch die Amalgamation gegen das Schmelzen gemacht wird, betrifft das Bley. Da nämlich bey der sogenannten Bleyarbeit,
wo